

## Keine Bestäuber, keine Menschen

**Den Haag, 16.4.2019. Vor ein paar Wochen kaufte die ehemalige Ärztin Regina Axt aus Den Haag einen Hummelstock, da in ihrer Umgebung immer weniger Bestäuber leben und somit die Pflanzen in ihrem Garten nicht mehr bestäubt werden.**

Das Aussterben der Bestäuber ist ein globales Problem, welches Regina Axt an der Fruchtezahl ihres Pflaumenbaumes erkennen kann. Nach ihren Angaben pflückte sie in guten Jahren bis zu 70 kg Pflaumen und in den letzten Jahren allerdings nur noch eine Handvoll. Das gefiel ihr immer weniger.

Diese Mangelercheinung jedoch brachte Regina Axt auf die Idee Bienen zu kaufen, um den Pflaumenbaum in ihrem Garten zu bestäuben. Die Imker sagten ihr, es sei keine gute Idee, denn die Bienen könnten sich aggressiv verhalten, wenn sie nicht genug Platz zur Verfügung hätten. Bienen benötigten auch mehr Pflege als Hummeln. In einer Zeitschriftwerbung sah Regina Axt eine Möglichkeit Hummeln zu kaufen, um sie als Bestäuber einzusetzen. Das tat sie auch und stellte den Stock mit ungefähr 80 Hummeln in ihren Garten. Alle Hummeln, so sagte uns Regina Axt, würden im Winter sterben außer ihrer Königin, die im Frühjahr an einer anderen Stelle hoffentlich wieder ein neues Volk gründen würde.

Regina Axt empfindet das Aussterben der Bestäuber als ein sehr großes Problem. Heutzutage gebe es in der Stadt mehr Insekten als auf dem Land, da dort Pestizide verwendet würden, welche die Schädlinge zwar töten sollten, doch damit leider auch die Bestäuber. Sie berichtete uns, dass Experten noch nach einer Lösung für dieses Problem suchen. Es gebe schon Insekten, die eigens gezüchtet würden, damit sie Schädlinge töteten. Dies sei eine tierfreundlichere Lösung und schütze die Bestäuber vor dem Aussterben. Das Bestäuberaussterben führe dazu, dass Ernten kleiner ausfallen und somit sehr viel unserer wertvollen Nahrung verschwindet.

Ein Zitat Albert Einsteins aus dem Jahre 1949 lautet: *„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“* In diesem Zitat bezieht sich Albert Einstein zwar auf

die Bienen, jedoch gilt das auch für alle anderen Bestäuber, wie zum Beispiel für die Hummeln.

Nikita Rath und Martin Tejera Vicente, Klasse 8a